

Nachhaltige Unterstützung der Hospizarbeit durch drei neue Mitgliedschaften:

Widekind-Loge spendet 7.000 Euro für das HospizZentrum



V. l.: Harry Döring (Loge), Ulrike Jürgens (Hospizverein), Detlev Rust (Obermeister), Werner Schilli (Finanzvorstand) und Harry Probst (Loge) Foto: privat

Wolfenbüttel. Am 23. Juni 1923 wurde die Widekind-Loge in Wolfenbüttel gegründet. Auf den Tag genau nach einhundert Jahren feierte die Loge das Jubiläum im Schloss mit einem Festakt. Zum Abschluss des Jubiläumjahres übergaben jetzt drei Logenbrüder eine Spende in Höhe von 7.000 Euro an den Hospizverein. Die Vorstände Ulrike Jürgens und Werner Schilli zeigten sich beeindruckt von der großen Summe. Obermeister Detlev Rust: „Das zukünftige HospizZentrum ist ein Leuchtturmprojekt für Wolfenbüttel.

Von den Logenbrüdern wird es als besonders förderungswürdig angesehen. Wir wollen für die Menschen in Wolfenbüttel eine Hilfe leisten, die nachhaltig wirkt.“ Zur verlässlichen Unterstützung der Hospizarbeit tragen auch die Beiträge der Mitglieder bei. Insofern freute sich Ulrike Jürgens, die im Vorstand u.a. für das Mitgliederwesen zuständig ist, über gleich drei Beitrittserklärungen: Neben der Loge (mit einem Jahresbeitrag von 100 Euro) treten zwei Logenbrüder (mit einem Jahresbeitrag von je 50 Euro) dem Verein bei.

In seinen Dankesworten betonte Finanzvorstand Werner Schilli: „Das Finanzierungskonzept setzt auf das Engagement von Bürgern sowie von Unternehmen aus Stadt und Landkreis Wolfenbüttel. Der Umbau des ehemaligen Gutshauses zu einem HospizZentrum wird ausschließlich aus Spenden finanziert. Auch in der Zukunft ist der Hospizverein auf Spenden angewiesen: sowohl für die ambulante Arbeit als auch für den Betrieb des stationären Hospizes.“ Aus dem Hilfsfonds des Odd-Fellow-Ordens steht mit

sofortiger Wirkung der Spendenbetrag zur Verfügung. Für Florian Cacalowski, seit dem 1. November Geschäftsführer der „Hospiz im Gutspark gGmbH“ und des „Hospizvereins Wolfenbüttel“, kam diese Information zur rechten Zeit: „Das Hospiz soll zur Jahresmitte 2024 eröffnet werden. Derzeit gibt es noch die eine oder andere Lücke in der Finanzierung – insbesondere bei der Ausstattung der Außenbereiche und für die digitale Infrastruktur mit Telefon, Computer, Alarmsystem, Ruf- und Sprechanlage.“

Vor Ort konnten sich die Logenbrüder vom Fortschritt der Bauarbeiten überzeugen. Das Gebäude hat – inklusive des Anbaus – seine endgültige Form gefunden. Die Heizung ist installiert und wartet auf die Freigabe durch den Schornsteinfeger. Der Bettenaufzug ist montiert. Alle Fenster und Terrassentüren sind eingebaut. Trockenbau, Elektro- und Sanitär-Installation sind weit fortgeschritten. Nach der Weihnachtspause werden hier Fliesenleger und Maler tätig ...

Die Logenbrüder zeigten sich beeindruckt und verabschiedeten sich mit einem guten Gefühl: „Wir sind sicher, zum Ende unseres Jubiläumjahres an der richtigen Stelle für einen guten Zweck in Wolfenbüttel gespendet zu haben.“

Schaufenster Wolfenbüttel, 24.12.2023